

EINLADUNG

BILDUNGSWERK HANNOVER DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Ein deutscher Sonderweg in der Energiepolitik?

Über die Dynamik der Energiemächte China, Asien, Russland
und die Notwendigkeit europäischer und deutscher Antworten

mit

Dr. Frank Umbach

*Politik- und Unternehmensberater, Experte für außen-,
sicherheitspolitische und energiepolitische Themen*



Begrüßung und Moderation:

Dr. Klaus-Jochen Arnold

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bildungswerks Hannover
der Konrad-Adenauer-Stiftung*

Mittwoch | 22. Juni 2011 | 19.00 Uhr
Congress-Union | Celler-Saal | Thaerplatz 1 | 29221 Celle

„Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“, so verläuft manch nationale politische Diskussion dieser Tage. Gestern noch CO²-Problem, heute die Energiewende und die Abschaltung alter Meiler und morgen vielleicht wieder die Unterbrechung von Gaslieferungen aus Osteuropa? Wie steht es dabei um die Versorgungssicherheit? Wie wirken sich internationale politische Konflikte auf Europas Energieversorgungssicherheit aus? Welches Energievolumen können regenerative Energien nicht nur in politischen Fensterreden, sondern faktisch zeitnah übernehmen? Was machen die anderen Staaten der Erde? Wie realistisch sind die Bemühungen um eine nachhaltige Energiewende und Klimaschutz, und wie wird sich der weltweite Energiebedarf angesichts der wirtschaftlichen Expansion vor allem Chinas und Asiens entwickeln? Diese grundlegenden Fragen werden für die Zukunft Deutschlands und Europas wesentlich sein.

Dr. Frank Umbach ist Politik- und Unternehmensberater für internationale Energiesicherheit und Sicherheitspolitik sowie für die asiatisch-pazifische Region. Derzeit ist er u.a. aktiv als Senior Associate & Leiter des Programms „Internationale Energiesicherheit“ des Centre for European Security Strategies (CESS) GmbH (München-Berlin) und Associate Director des European Centre for Energy and Resource Security (EUCERS), King's College (London).

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter kas-hannover@kas.de, per Fax unter 0511/4008098-9 oder per Telefon unter 0511/4008098-0 bei uns an.